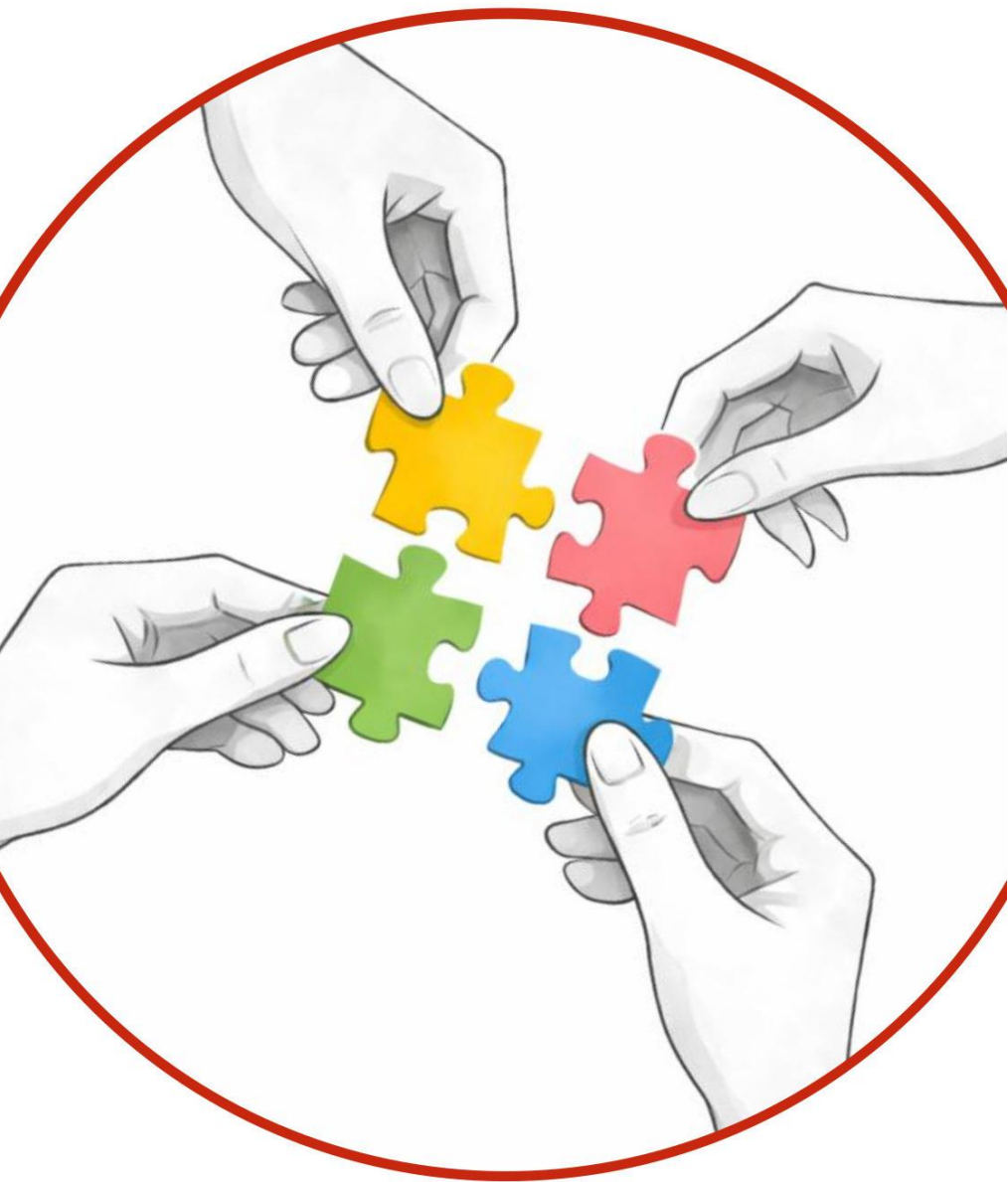


Die Bücherei sind wir! Mit Bestand Sinn schaffen

Regionaltagungen 2026



- Was macht eine öffentliche Bibliothek aus?
- Was ist die zentrale Frage, die sich Bibliothekar*innen bei der Gestaltung ihres Programms stellen sollten?
- Was ist neu und herausfordernd, wenn man „Partizipation“, „Teilhabe“, „Mitgestalten“ ernst nimmt?
- Wir werfen einen Blick in die Zukunft.

Wer ist WIR?

**Die Bücherei sind wir!
Mit Bestand Sinn schaffen**

Was ist der BESTAND?

Welchen SINN?

Welchen SINN schafft

Das Leitbild für öffentliche Bibliotheken in Österreich

Öffentliche Bibliotheken fungieren als Zentren von Bildung, Kultur und Information und übernehmen eine sozial-integrative Funktion in der Gesellschaft. Sie bieten freien und gleichen Zugang für alle Menschen – unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, ökonomischer Situation, Geschlecht, Alter und sonstigen sozialen oder individuellen Unterschieden.

Bildungszentrum Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken stellen als bedeutendste außerschulische Bildungsinstitutionen ein vielfältiges Angebot und kompetente Beratung zur Verfügung. Sie tragen zur Förderung der Lesekompetenz der Kinder und Jugendlichen bei und unterstützen Erwachsene bei ihrer Aus- und Weiterbildung.

Kulturzentrum Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind Orte der Literaturvermittlung und verstehen sich als Drehscheibe vielfältiger kultureller Aktivitäten.

Informationszentrum Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind moderne Kommunikationseinrichtungen. Sie bieten analoge und digitale Medien und vermitteln Informationskompetenz. Als demokratische Institutionen tragen Büchereien dazu bei, die Kluft zwischen Informations-Armen und Informations-Reichen und zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen zu überbrücken.

Sozial-integratives Zentrum Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind Orte der Begegnung und der Kommunikation: Alle Menschen können sie ohne Barrieren und frei von Konsumzwang für Weiterbildung und Austausch nutzen.

eine öffentliche Bibliothek?



Büchereientwicklungsplan des Bundes. Büchereiperspektiven Sonderausgabe 2024, S. 43

Was soll eine öffentliche Bibliothek noch alles können?



bn 1/22, S. 13: Christian Jahl

„Es ist nicht gut, wenn man nur das findet, was man sucht. Die Bibliothek muß überraschen.“

Bibliotheken 2040 (2003), S. 36: Joost Swarte

Öffentliche Bibliotheken sind weit mehr als nur Orte, an denen Bücher und andere Medien gesammelt und ausgeliehen werden. Denn als lebendige Community Hubs verstehen sie es, Menschen unterschiedlichsten Alters zu begeistern, zu inspirieren, zusammen zu bringen und zum gemeinsamen Tun zu animieren.

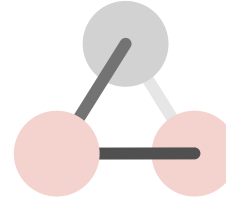
bn 4/23, S. 17: Roman Huditsch

All public libraries face the same challenge: they need to rethink and rework their spaces and their strategies to promote deeper understanding, by active use of their collections, greater interactivity, and a more meaningful range of activities.

Alle öffentlichen Bibliotheken stehen vor der gleichen Herausforderung: sie müssen ihren Ort/Raum und ihre Strategie überdenken und überarbeiten, damit sie tieferes Verständnis erzeugen, und zwar mit aktiver Nutzung ihres Bestands, mit verstärkter Interaktivität und mit einer bedeutungsvolleren Bandbreite an Aktivitäten.

Imagination & Participation (2021), S. 71: Rob Bruijnzeels, Ü: M. Haller

Und nun Sie -> Ihr Beitrag



Was macht eine gute öffentliche Bibliothek aus?

Warum sind öffentliche Bibliotheken
für die Gesellschaft wichtig?

Was ist das zentrale Merkmal?

Was ist der Sinn, die Bedeutung?

Was macht eine Bibliothek aus? – WARUM?

Dritter Ort, „3rd place“ – Ray Oldenburg (1989)

Andersort, „other place“ – Michel Foucault (1989)

Das „WARUM?“ macht die Bibliothek einzigartig.

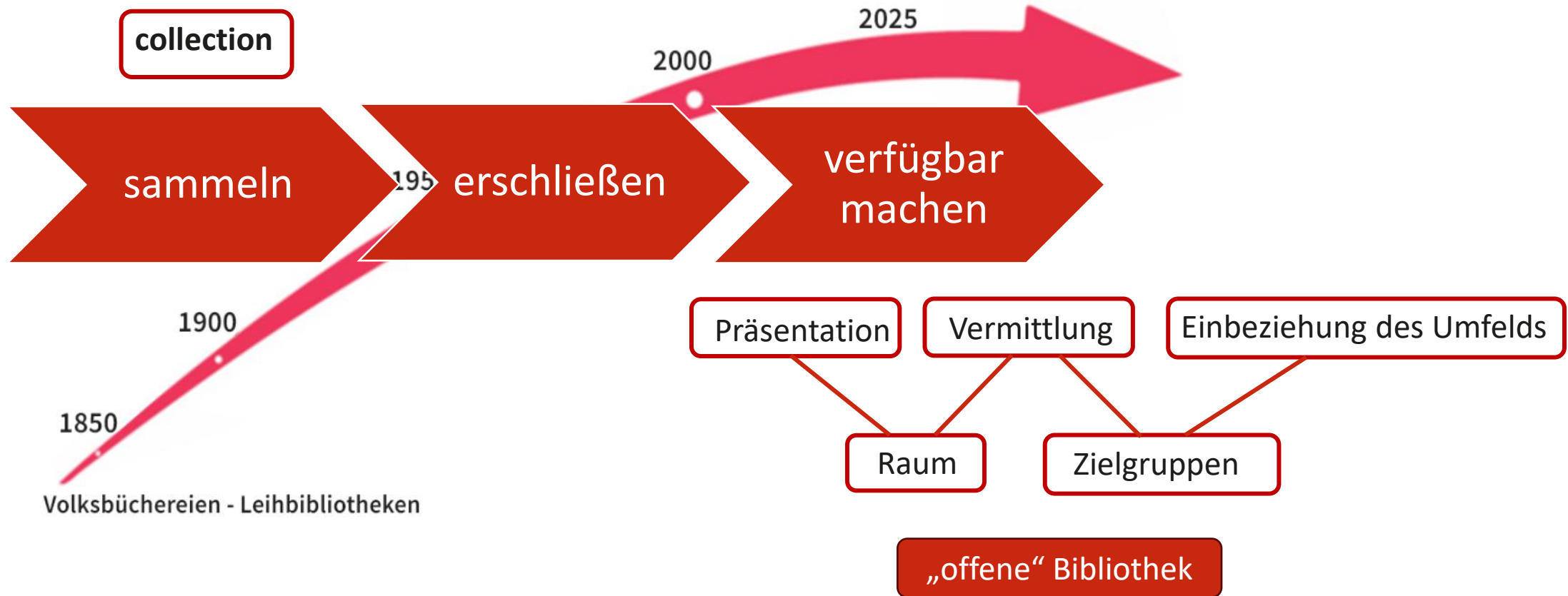
Das „WARUM?“ unterscheidet die Bibliothek von anderen Dritten Orten und anderen Andersorten.

Das „WARUM?“ der Bibliothek ist der erschlossene **BESTAND**.

Aber: Was ist der Bestand? Welcher Bestand?

Was ist der **BESTAND**?

Programmgestaltung: Die historische Entwicklung



Was macht eine Bibliothek aus? – WARUM?

Was ist der BESTAND?

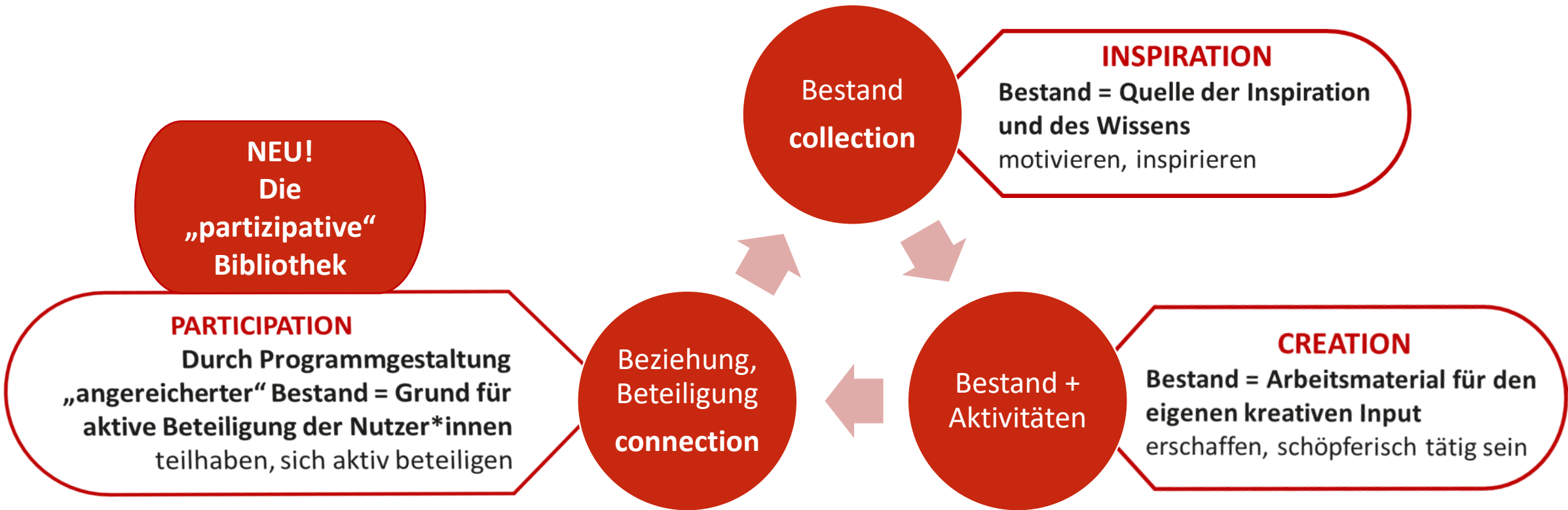


Programmgestaltung:
Bezieht alle Ressourcen mit ein =>

Sammlung + Mitarbeiter*innen
+ Raum + Aktivitäten
+ Nutzer*innen / Beziehungen

**Und erweitert damit wieder den
Bestand!**

Programmgestaltung: Vom alten zum neuen Prozess: die „partizipative“ Bibliothek

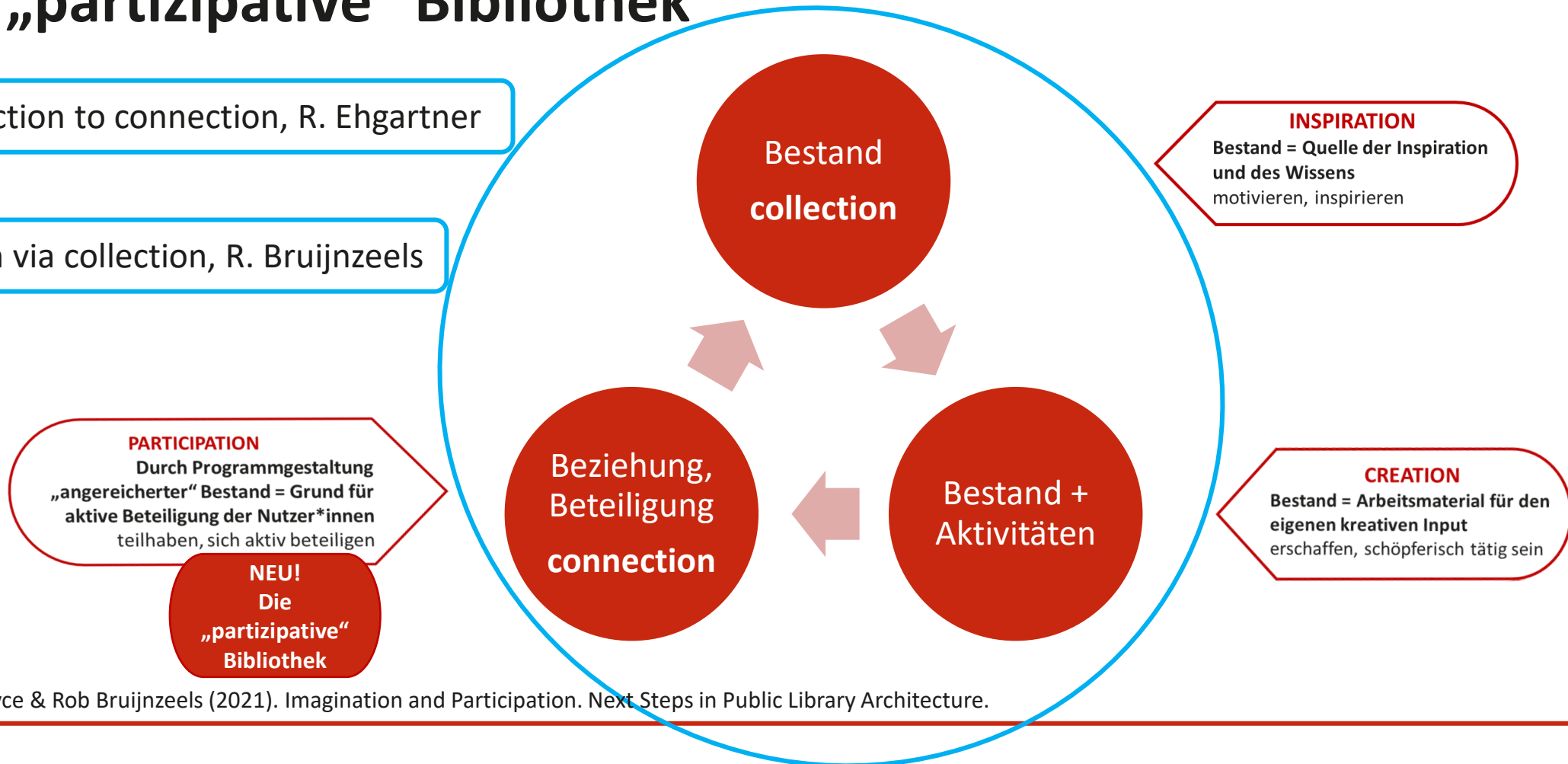


Sternheim, Joyce & Rob Bruijnzeels (2021). Imagination and Participation. Next Steps in Public Library Architecture.

Programmgestaltung: Vom alten zum neuen Prozess: die „partizipative“ Bibliothek

from collection to connection, R. Ehgartner

connection via collection, R. Bruijnzeels



Sternheim, Joyce & Rob Bruijnzeels (2021). Imagination and Participation. Next Steps in Public Library Architecture.

connection via collection – Beziehung schaffen mit dem Bestand

Was würdest du uns in Deutschland für die weitere Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken gerne mit auf den Weg geben?

Bibliotheken neu denken! Herausfinden was eine Bibliothek ist und nicht metaphorisch sprechen. Es wird auch bei uns in den Niederlanden leider sehr oft gesagt, was eine Bibliothek alles nicht ist, zum Beispiel »nicht nur Bücher«, »nicht nur still« oder »nicht langweilig«. Dabei ist es wichtig, neu zu erfinden, was eine Öffentliche Bibliothek

sein kann. Was ein Bestand bedeuten kann. Neue Ziele und Zwecke für einen Bestand zu finden und Methoden zu finden, dass Menschen mit dem Bestand arbeiten, kreativ sind und dass sie mitmachen können.

Beteiligung darf dabei nicht bedeuten, dass man »mitmachen darf«, sondern dass man versucht, alle Leute zu »Bibliothekaren« zu machen. Das ist eine Utopie, aber wir meinen damit, dass man eine neue Rolle für die Nutzer finden muss. Ganz seriös mit dem Nutzer sprechen und die Rolle der Bibliothek in der Stadt neu definieren. Man könnte auch sagen, dass die ganze Stadt eine Bibliothek ist und überall Wissen sichtbar gemacht werden kann. Die Stadt ist das Biotop für die Bibliotheksarbeit der Zukunft.

Neue Ziele und Zwecke für einen Bestand zu finden

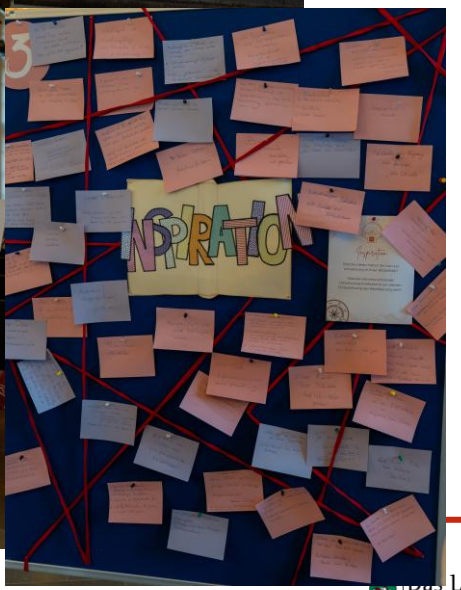
und Methoden zu finden, dass Menschen mit dem Bestand arbeiten, kreativ sind und dass sie mitmachen können und auch wollen.

eine neue Rolle für die Nutzer*innen finden

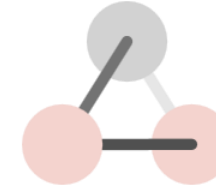
Bruijnzeels, Rob (2025). „Die Stadt ist das Biotop für die Bibliotheksarbeit der Zukunft“.

INSPIRATION

Herbsttagung 2025



INSPIRATION für die Programmgestaltung: ein erster Blick auf Beispiele



Beispiele aus dem Programm steirischer Bibliotheken:
Katalog der Ausstellung auf der Herbsttagung 2025

Inspirationen aus der Ideenwerkstatt (Herbsttagung 2025)

Beispiele aus Publikationen (OPAC; BiblioTheke; Büchereiperspektiven)

Beispiele aus Ihrer Arbeit, von Kolleg*innen

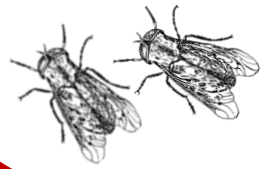
**Wer ist WIR in
diesem Beispiel?**

**Was ist der BESTAND
in diesem Beispiel?**

**Frage nach dem SINN, der
BEDEUTUNG des Beispiels
für die Bibliothek?**

Welche BEZIEHUNG?

Wie beziehen wir unsere
Nutzer*innen in die
Programmgestaltung ein?



WARUM?
Bestand

WOMIT?
Ressourcen

Gebäude / Raum
Menschen / Beziehungen

WIE?

Arbeitsweise, Eindruck und Wirkung
interessant, niederschwellig,
einladend, zukunftsweisend, sicher,
sinnvoll, spannend etc.

Sternheim, Joyce & Rob Bruijnzeels (2021). Imagination and Participation. Next Steps in Public Library Architecture.

svgsilh.com



Vom Wissen zur Bedeutung



Eine Bibliothek **FÜR**, aber auch **MIT** und **VON** der Bevölkerung

Die „partizipative“ Bibliothek

INSPIRATION - Kundenzufriedenheit

MANIFESTO

Wie wird Ihre Bibliothek sein, damit Ihre zukünftigen Nutzer*innen diese Aussagen treffen werden?

Handout

'The library is of importance in my life.'

If the library adopts an inquiring attitude and responds actively to ideas, stories, and creative work offered by visitors, people will feel that their contribution matters, regardless of their social or cultural background or their educational level.

'I keep coming back because there's always something new to experience.'

By bringing visitors into contact with interesting questions and new ideas and by enabling them to share knowledge, stories and skills amongst each other, the library offers constantly changing experiences.

'It provides me with the necessary context to understand issues and developments and leaves room for new interpretations.'

By presenting multiple viewpoints on themes and issues that concern the local community, the library helps visitors to reflect upon their own opinions and stimulates them to understand different perspectives.

'It's a creative place where I can express myself and contribute to the collection.'

By inviting visitors to participate, the library supports the interests of those who prefer to make and do rather than just use the collection in a passive way. These different expressions provide a new context that enriches the collection.

'It's a comfortable social place for me to talk about ideas with friends and strangers.'

By designing opportunities for interpersonal dialogue, the library distinguishes itself as a trusted and desirable location for discussion about important issues related to the content presented.

Sternheim, Joyce & Rob Bruijnzeels (2021). Imagination and Participation. Next Steps in Public Library Architecture, S. 71

INSPIRATION – wie geh ich's an?

Seien Sie mutig,
probieren Sie Neues!

Der Schlüssel zu einem echten Wandel
ist eine Veränderung der Denkweise.

Julia Bergmann, in OPAC 1/2024. S.4

All public libraries face the same challenge: they need to rethink and rework their spaces and their strategies to promote deeper understanding, by active use of their collections, greater interactivity, and a more meaningful range of activities.

Alle öffentlichen Bibliotheken stehen vor der gleichen Herausforderung: sie müssen ihren Ort/Raum und ihre Strategie überdenken und überarbeiten, damit sie tieferes Verständnis erzeugen, und zwar mit aktiver Nutzung ihres Bestands, mit verstärkter Interaktivität und mit einer bedeutungsvolleren Bandbreite an Aktivitäten.

Sternheim, Joyce & Rob Bruijnzeels (2021), S. 71

EVER TRIED,
EVER FAILED,
NO MATTER,
TRY AGAIN,
FAIL AGAIN,
FAIL BETTER.

[SAMUEL BECKETT]

Immer wieder versucht.
Immer wieder gescheitert.
Egal.
Versuche es wieder.
Scheitere wieder.
Scheitere besser.

Das haben wir noch nie probiert.
Also geht es sicher gut.

Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf

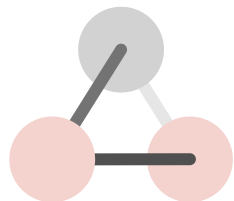
Partizipative Methoden sind
zeitaufwendiger und risikoreicher. Man
begibt sich in fremde Gewässer und hat
das Steuer nicht immer in der Hand

Heike Merschitzka, in OPAC 1/2024

Zitate



Blick in die Zukunft



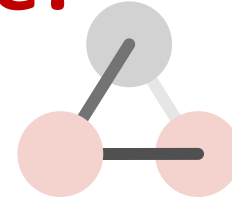
Sie werden als
„Partizipative Bücherei des Jahres 2036“
ausgezeichnet.

Sie erhalten Ruhm und Ehre und
einen namhaften Geldbetrag
für Ihre Bibliothek!



© Christoph Ehrenfels, adapt. M. Haller

Blick in die Zukunft – und jetzt Sie!

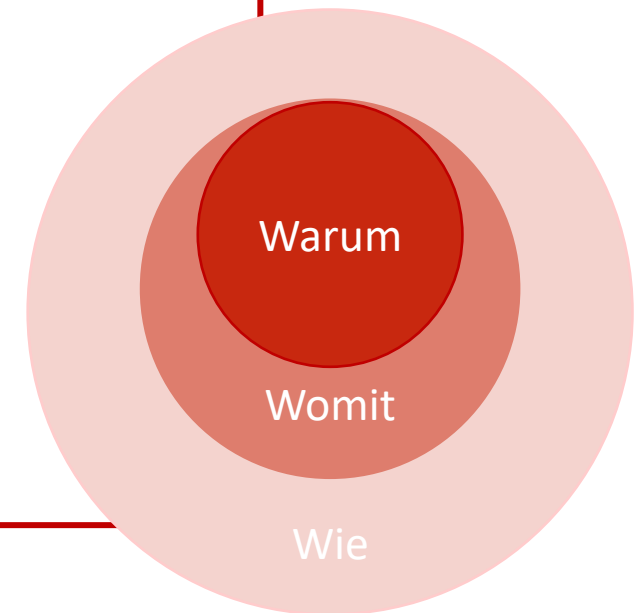


Sie werden als „Partizipative Bücherei des Jahres 2036“ ausgezeichnet

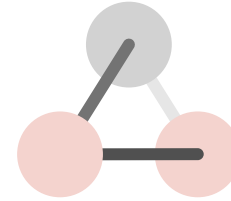
Wofür genau werden Sie geehrt?

Was haben Sie dafür getan, um preiswürdig zu sein?

**Was steht am 22. Juni 2036 in der Zeitung?
Mit welcher Schlagzeile wird über Sie berichtet?**



Blick in die Zukunft – und jetzt Sie!



Sie werden als „Partizipative Bücherei des Jahres 2036“ ausgezeichnet

Arbeiten Sie bitte in den Teams.

Entwerfen Sie ein Programm / ein Projekt für Ihre Bibliothek der Zukunft.

Nutzen Sie alle Ressourcen – lassen Sie sich von den heutigen Informationen inspirieren!

Was ist das Ziel, die Mission, die Ihre Bibliothek der Zukunft einzigartig macht?

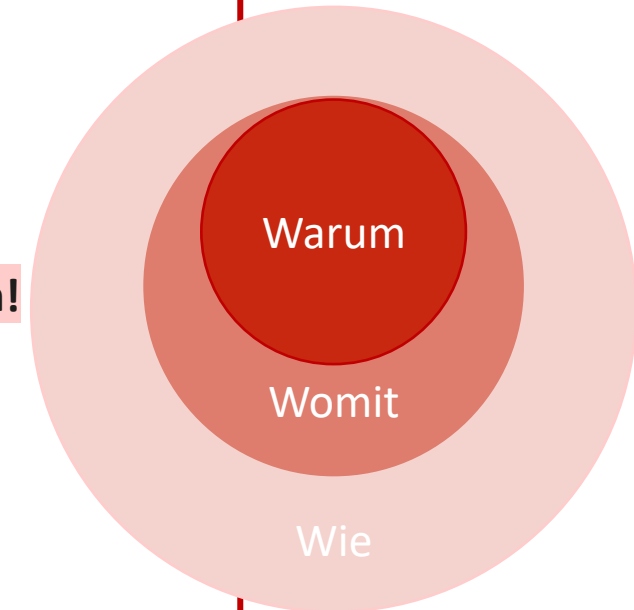
Welche Aspekte der bibliothekarischen Arbeit berücksichtigen Sie?

Denken Sie an verschiedene Möglichkeiten der Partizipation in Ihrer Zukunftsvision!

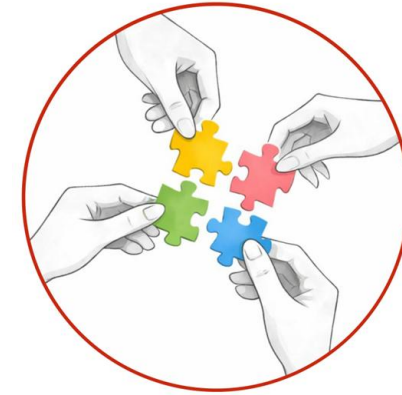
Stellen Sie bitte im Anschluss Ihre „Partizipative Bücherei des Jahres 2036“ vor.

Vergessen Sie nicht auf die Überschrift / die Schlagzeile!

Ihr Beispiel wird auf der Website des Lesezentrums Steiermark veröffentlicht.



HERZLICHE GRATULATION!



Sie wurden als
„Partizipative Bücherei des Jahres 2036“
ausgezeichnet.

Sie erhalten Ruhm und Ehre und ... 😊

© Christoph Ehrenfels, adapt. M. Haller